



Dieses Dokument ist im Rahmen einer Simulation bei Model United Nations Schleswig-Holstein 2022 entstanden und spiegelt weder die Meinung der Teilnehmenden noch die der Veranstalter*innen oder des Vereins wider. Es ist kein Dokument der Vereinten Nationen.

ORGAN: DIE UMWELTVERSAMMLUNG
THEMA: GEWÄHRLEISTUNG NACHHALTIGER LANDNUTZUNG
VERFASSER: NORWEGEN

DIE UMWELTVERSAMMLUNG,

in Hinblick auf die Ziele 11 und 13 der Sustainable Development Goals und somit auf die Agenda 2030,

in Erinnerung an die Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen 1972 in Stockholm, sowie die Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro inklusive der Biodiversitätskonvention und die 19. Sondertagung der Generalversammlung zur Überprüfung und Bewertung Umsetzung der Agenda 1997 in New York,

höchst besorgt über den fortschreitenden Rückgang der Biodiversität, *alarmiert* durch die Folgen der menschengemachte Klimaerwärmung und *beunruhigt* über die fortschreitende Bodendegradation und -erosion und Rodung,

besorgt über die unterschätzte Relevanz der nachhaltigen Landnutzung, *unter Hervorhebung* der wegweisenden Rolle der Vereinten Nationen im Bereich des globalen Klimaschutzes,

geleitet durch die Hoffnung einer gemeinsamen Entscheidungsfindung und die Wichtigkeit einer globalen Ausrichtung der Landnutzung,

1. *verlangt*, dass die große Bedeutung der nachhaltigen Landnutzung für den Umweltschutz anerkannt wird und *fordert* eine globale Zusammenarbeit;

2. *unterstreicht* die Notwendigkeit der Einhaltung des Pariser Klimaabkommens sowie des 1,5 Grad-Ziels;

3. *drängt* alle Staaten, Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität und zur Einschränkung der Bodendegradation zu ergreifen;

4. *dankt* allen Menschen mit Expertise und Forschenden für Ihre Unterstützung in visionärer Ideenfindung und Konzeptüberprüfung;

5. *verurteilt* die Rodung des Regenwaldes, insbesondere in Brasilien, und nimmt die jeweiligen Akteure, sowie Länder in die Verantwortung;

6. *empfiehlt*, finanzielle Unterstützung für die Gewährleistung nachhaltiger Landnutzung zur Verfügung zu stellen und diese an konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz zu knüpfen;



7. *bekräftigt* den Vorstoß wissenschaftlicher Arbeit zur Entwicklung von ressourcensparender Technologien und legt dabei besonders Wert auf ertragreiches und resistentes Saatgut;

8. *fordert*, Monokulturen zu vermeiden und diverseren Anbau zu fördern;

9. *bittet*, dass sich bei der Aufforstung an gängige Richtlinien zur Sicherstellung umweltfreundlicher und biodiverser Wälder gehalten wird;

10. *ersucht* die Mitgliedsstaaten, strengere Richtlinien für ihren Pestizideinsatz zu schaffen, diese einzuhalten und somit die Erhaltung der Biodiversität sicherstellen;

11. *betont* die Wichtigkeit von erneuerbaren Energien und *begrüßt wärmstens* die Förderung der Umstellung auf diese Energien im eigenen Land;

12. *legt nahe*, internationale Schutzzonen zu errichten, auszuweiten und diese zu achten und einzuhalten;

13. *begrüßt* die enge Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und vielen Nichtregierungsorganisationen hinsichtlich nachhaltiger Landnutzung und dankt ihnen für die Unterstützung sowie die Umsetzung von Projekten;

14. *weist darauf hin*, dass den Industriestaaten in Bezug auf den Umweltschutz eine besonders hohe Verantwortung zukommt und *beauftragt* sie, dieser Verantwortung durch entsprechende Maßnahmen und finanzielle Unterstützung für Entwicklungsländer nachzukommen;

15. *hofft* auf das Engagement aller Mitgliedstaaten der Vereinten Nation bei der Lösungsfindung.

Angenommen mit 11 Stimmen dafür, 1 dagegen und 5 Enthaltungen